

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt



Freitag den 12. Februar 1932



Die Braut von Torozko

Komödie in drei Akten von **Otto Indig**

Klari Patkós-Nagy . . . Wessely
Andreas Bárány . . . Hörbiger
Máthé, Schullehrer . . . Delius
Frau Blum . . . Gombaszőgi
Herschkowitzsch . . . Moser
Comsa, Dorfnotar . . . Neugebauer
Böschke . . . Czepa

Sonel, Gendarmerie-
Feldwebel . . . Teubler
Gálfi . . . Daghofer
Stefan, Diener . . . Horfy
Erster Soldat . . . Hüffel
Zweiter Soldat . . . Vewehr
Holzhändler . . . Schich

Regie: **Otto Ludwig Preminger**

Bühnenbilder und Kostüme entworfen von **Willi Bahner**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Pause nach dem zweiten Akt

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kostüme der Damen Czepa und Wessely sowie des Herrn Hörbiger: Werkstätte für dekorative Kunst
W. Bermann, VI., Capistrangasse 5

Alle sonstigen Kostüme: Theaterausstattungsanstalt **Lambert Hofer, IV., Margaretenstraße 19**

Schmuck: „Perlkönigin“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilfer Straße 81

Abendkassen-Eröffnung 1/25 Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Die Braut von Torozko

Sonntag den 14. Februar. Mittags 1/2 **12 Uhr: Sarah Dsnath Halevy** singt und tanzt jemenitische, arabische, beduinische, spaniolische und palästinensische Lieder — Am Klavier: **Karl Hudez** (Preise 1 bis 5 S)

Nachmittags 1/2 **5 Uhr: Roulette** (Ermäßigte Preise 1—10 S)

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.